

Kurse an der Wiener Börse (nach dem offiziellen Kursblatte) vom 3. April 1911.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der „Diversen Losen“ versteht sich per Stück.

Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	
Allgemeine Staats-schuld.		Vom Staate zur Zahlung übernommene Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.	Bulg. Staats-Goldanleihe 1907 f. 100 Kr. 4½%	94-	95-	94-	95-	94-	95-	94-	95-	
Einheitliche Rente:		Böh. Westbahn, Em. 1895, 400, 2000 u. 10.000 Kr. 4%	Eisenbahn-Bahn 600 u. 3000 M. 4 ab 10%	116-85	117-85	116-85	117-85	116-85	117-85	116-85	117-85	
4% konver. steuerfrei, Kronen (Rai-Ron.) per Kasse	92-95	93-15	Eisenbahn-Bahn 400 u. 2000 M. 4 ab 10%	94-	95-	94-	95-	94-	95-	94-	95-	
4½% d. W. Roten (Febr.-Aug.) per Kasse	92-95	93-15	Ferdinand-Nordbahn Em. 1886 4%	113-40	114-40	113-40	114-40	113-40	114-40	113-40	114-40	
4½% d. W. Silber (April-Okt.) per Kasse	96-55	96-75	Ferdinand-Nordbahn Em. 1886 4%	95-75	96-75	95-75	96-75	95-75	96-75	95-75	96-75	
1860er Staatsloje 500 fl. 4%	161-15	167-15	Franz Joseph-Bahn Em. 1884 (div. St.) Silb. 4%	94-75	95-75	94-75	95-75	94-75	95-75	94-75	95-75	
1860er " 100 fl. 4%	100	100	Galiz. Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Silb. 4%	309-315	315-315	309-315	315-315	309-315	315-315	309-315	315-315	
1864er " 50 fl.	50	50	Ung.-galiz. Bahn 200 fl. S. 5%	104-50	105-50	104-50	105-50	104-50	105-50	104-50	105-50	
Dom.-Pfandbr. à 120 fl. 5%	288-25	289-25	Borsatberger Bahn Em. 1884 (div. St.) Silb. 4%	85-80	86-80	85-80	86-80	85-80	86-80	85-80	86-80	
Staatschuld d. i. Reichsräte vertretenen Königreiche und Länder.		Staatschuld der Länder der ungarischen Krone.	Bulg. Staats-Goldanleihe 1907 f. 100 Kr. 4½%	94-	95-	94-	95-	94-	95-	94-	95-	
Osterr. Goldrente steuerfrei, Gold per Kasse	115-25	115-45	ung. Goldrente per Kasse	111-60	111-80	ung. Goldrente per Kasse	111-60	111-80	ung. Goldrente per Kasse	111-60	111-80	
Osterr. Rente in Kronensteuerfrei, per Kasse	92-95	93-15	währ. stfr. per Kasse	91-75	91-95	währ. stfr. per Kasse	91-75	91-95	währ. stfr. per Kasse	91-75	91-95	
dette für Ultimo	92-95	93-15	dette per Ultimo	91-75	91-95	dette per Ultimo	91-75	91-95	dette per Ultimo	91-75	91-95	
Investitions-Rente, stfr. Kr. per Kasse	82-05	82-25	ungar. Prämien-Anl. à 100 fl. 221-25 227-25 227-25 227-25 227-25	82-05	82-25	ungar. Prämien-Anl. à 100 fl. 221-25 227-25 227-25 227-25 227-25	82-05	82-25	ungar. Prämien-Anl. à 100 fl. 221-25 227-25 227-25 227-25 227-25	82-05	82-25	
Eisenbahn-Staatschuldverschreibungen.		Andere öffentliche Anlehen.	Bulg. Staats-Goldanleihe 1907 f. 100 Kr. 4½%	92-85	93-85	Bulg. Staats-Goldanleihe 1907 f. 100 Kr. 4½%	92-85	93-85	Bulg. Staats-Goldanleihe 1907 f. 100 Kr. 4½%	92-85	93-85	
Elisabeth-Bahn f. S. steuerfrei, zu 10.000 fl. 4%	114-40	115-40	Bohn. Landes-Anl. (div.) 4%	91-50	92-50	Bohn. Landes-Anl. (div.) 4%	91-50	92-50	Bohn. Landes-Anl. (div.) 4%	91-50	92-50	
Franz Joseph-Bahn in Silber (div. St.) 5½%	98-50	99-50	Bohn. Landes-Anl. (div.) 4%	91-50	92-50	Bohn. Landes-Anl. (div.) 4%	91-50	92-50	Bohn. Landes-Anl. (div.) 4%	91-50	92-50	
Galiz. Karl Ludwig-Bahn (div. St.) Kronen 4%	98-50	99-50	Bohn. Landes-Anl. (div.) 4%	91-50	92-50	Bohn. Landes-Anl. (div.) 4%	91-50	92-50	Bohn. Landes-Anl. (div.) 4%	91-50	92-50	
Rudolf-Bahn in Kronenwähr. (div. St.) 4%	93-65	94-65	Bohn. Landes-Anl. (div.) 4%	91-50	92-50	Bohn. Landes-Anl. (div.) 4%	91-50	92-50	Bohn. Landes-Anl. (div.) 4%	91-50	92-50	
Borsatberger Bahn, stfr. 400 und 2000 Kronen 4%	93-65	94-65	Bohn. Landes-Anl. (div.) 4%	91-50	92-50	Bohn. Landes-Anl. (div.) 4%	91-50	92-50	Bohn. Landes-Anl. (div.) 4%	91-50	92-50	
Zu Staatschuldverschreibungen abgestempelte Eisenbahn-Aktien		Anlehen der Stadt Wien	Bulg. Staats-Goldanleihe 1907 f. 100 Kr. 4½%	92-85	93-85	Bulg. Staats-Goldanleihe 1907 f. 100 Kr. 4½%	92-85	93-85	Bulg. Staats-Goldanleihe 1907 f. 100 Kr. 4½%	92-85	93-85	
Elisabeth-B. 200fl. K.R. 5½% von 400 Kr.	444-	446-	Anlehen der Stadt Wien	99-75	100-75	Anlehen der Stadt Wien	99-75	100-75	Anlehen der Stadt Wien	99-75	100-75	
dette Linz-Budweis 200 fl. S. 5½%	416-50	418-50	Anlehen der Stadt Wien	120-25	121-25	Anlehen der Stadt Wien	120-25	121-25	Anlehen der Stadt Wien	120-25	121-25	
dette Salzburg-Tirolo 200 fl. S. 5%	412-	414-	Anlehen der Stadt Wien	91-40	92-40	Anlehen der Stadt Wien	91-40	92-40	Anlehen der Stadt Wien	91-40	92-40	
Kremstal-Bahn 200 u. 2000 Kr. 5%	186-	189-	Anlehen der Stadt Wien	103-80	104-30	Anlehen der Stadt Wien	103-80	104-30	Anlehen der Stadt Wien	103-80	104-30	
(1207) 2-1 P. K. M. S. Nr. 600 v. J. 1911.		Konkursauszeichnung.	(1207) 2-1 P. K. M. S. Nr. 600 v. J. 1911.		Konkursauszeichnung.	(1207) 2-1 P. K. M. S. Nr. 600 v. J. 1911.		Konkursauszeichnung.	(1207) 2-1 P. K. M. S. Nr. 600 v. J. 1911.		Konkursauszeichnung.	
(1241) St. 183.		Razglas	(1241) St. 183.		Razglas	(1241) St. 183.		Razglas	(1241) St. 183.		Razglas	
(1207) 3-1 Ad. B. 7723 L. Reg. Dep. X		Kundmachung.	(1207) 3-1 Ad. B. 7723 L. Reg. Dep. X		Kundmachung.	(1207) 3-1 Ad. B. 7723 L. Reg. Dep. X		Kundmachung.	(1207) 3-1 Ad. B. 7723 L. Reg. Dep. X		Kundmachung.	
Mit Beginn des nächsten Schuljahres (16. September) werden in der f. u. f. Marineakademie zu Trieste voraussichtlich zirka 40 Börsengänge (ganz- und halbjährige Akademie-, dann Bahl- und Stiftungsgänge) zu besetzen sein.			Mit Beginn des nächsten Schuljahres (16. September) werden in der f. u. f. Marineakademie zu Trieste voraussichtlich zirka 40 Börsengänge (ganz- und halbjährige Akademie-, dann Bahl- und Stiftungsgänge) zu besetzen sein.			Mit Beginn des nächsten Schuljahres (16. September) werden in der f. u. f. Marineakademie zu Trieste voraussichtlich zirka 40 Börsengänge (ganz- und halbjährige Akademie-, dann Bahl- und Stiftungsgänge) zu besetzen sein.			Mit Beginn des nächsten Schuljahres (16. September) werden in der f. u. f. Marineakademie zu Trieste voraussichtlich zirka 40 Börsengänge (ganz- und halbjährige Akademie-, dann Bahl- und Stiftungsgänge) zu besetzen sein.			Mit Beginn des nächsten Schuljahres (16. September) werden in der f. u. f. Marineakademie zu Trieste voraussichtlich zirka 40 Börsengänge (ganz- und halbjährige Akademie-, dann Bahl- und Stiftungsgänge) zu besetzen sein.
Nach Artikel V der Statuten des Krainer Adeligen Fräuleinstiftes erscheinen zur Erklärung von Stiftspräbenden kompetenzfähig jene Kandidatinnen, deren Väter entweder dem Krainer landständischen Adel angehören, oder aber wenigstens vom Ritterstande sind, wie auch jene Kandidatinnen, deren Eltern um das Land Krain oder durch zehnjährige Dienstleistung im Lande z. B. als L. f. Räte oder Stabssoffiziere sich Verdienste erworben haben, vorausgesetzt, daß sie wenigstens dem einfachen Adel angehören, dabei mittellos und mit mehreren Kindern beladen sind.			Nach Artikel V der Statuten des Krainer Adeligen Fräuleinstiftes erscheinen zur Erklärung von Stiftspräbenden kompetenzfähig jene Kandidatinnen, deren Väter entweder dem Krainer landständischen Adel angehören, oder aber wenigstens vom Ritterstande sind, wie auch jene Kandidatinnen, deren Eltern um das Land Krain oder durch zehnjährige Dienstleistung im Lande z. B. als L. f. Räte oder Stabssoffiziere sich Verdienste erworben haben, vorausgesetzt, daß sie wenigstens dem einfachen Adel angehören, dabei mittellos und mit mehreren Kindern beladen sind.			Nach Artikel V der Statuten des Krainer Adeligen Fräuleinstiftes erscheinen zur Erklärung von Stiftspräbenden kompetenzfähig jene Kandidatinnen, deren Väter entweder dem Krainer landständischen Adel angehören, oder aber wenigstens vom Ritterstande sind, wie auch jene Kandidatinnen, deren Eltern um das Land Krain oder durch zehnjährige Dienstleistung im Lande z. B. als L. f. Räte oder Stabssoffiziere sich Verdienste erworben haben, vorausgesetzt, daß sie wenigstens dem einfachen Adel angehören, dabei mittellos und mit mehreren Kindern beladen sind.			Nach Artikel V der Statuten des Krainer Adeligen Fräuleinstiftes erscheinen zur Erklärung von Stiftspräbenden kompetenzfähig jene Kandidatinnen, deren Väter entweder dem Krainer landständischen Adel angehören, oder aber wenigstens vom Ritterstande sind, wie auch jene Kandidatinnen, deren Eltern um das Land Krain oder durch zehnjährige Dienstleistung im Lande z. B. als L. f. Räte oder Stabssoffiziere sich Verdienste erworben haben, vorausgesetzt, daß sie wenigstens dem einfachen Adel angehören, dabei mittellos und mit mehreren Kindern beladen sind.			Nach Artikel V der Statuten des Krainer Adeligen Fräuleinstiftes erscheinen zur Erklärung von Stiftspräbenden kompetenzfähig jene Kandidatinnen, deren Väter entweder dem Krainer landständischen Adel angehören, oder aber wenigstens vom Ritterstande sind, wie auch jene Kandidatinnen, deren Eltern um das Land Krain oder durch zehnjährige Dienstleistung im Lande z. B. als L. f. Räte oder Stabssoffiziere sich Verdienste erworben haben, vorausgesetzt, daß sie wenigstens dem einfachen Adel angehören, dabei mittellos und mit mehreren Kindern beladen sind.
Nach Artikel IV der Statuten ist die Aufnahme in das Fräuleinstift an das Alter von mindestens 15 Jahren gebunden, die Aufzunehmende muß arm, eines guten Rufes und unbekohlten Lebenswandel sein und darf neben der Präbende keine andere Stiftung genießen.			Nach Artikel IV der Statuten ist die Aufnahme in das Fräuleinstift an das Alter von mindestens 15 Jahren gebunden, die Aufzunehmende muß arm, eines guten Rufes und unbekohlten Lebenswandel sein und darf neben der Präbende keine andere Stiftung genießen.			Nach Artikel IV der Statuten ist die Aufnahme in das Fräuleinstift an das Alter von mindestens 15 Jahren gebunden, die Aufzunehmende muß arm, eines guten Rufes und unbekohlten Lebenswandel sein und darf neben der Präbende keine andere Stiftung genießen.			Nach Artikel IV der Statuten ist die Aufnahme in das Fräuleinstift an das Alter von mindestens 15 Jahren gebunden, die Aufzunehmende muß arm, eines guten Rufes und unbekohlten Lebenswandel sein und darf neben der Präbende keine andere Stiftung genießen.			Nach Artikel IV der Statuten ist die Aufnahme in das Fräuleinstift an das Alter von mindestens 15 Jahren gebunden, die Aufzunehmende muß arm, eines guten Rufes und unbekohlten Lebenswandel sein und darf neben der Präbende keine andere Stiftung genießen.
Bewerberinnen um diese Präbenden wollen die mit den Nachweisen über obige Erfordernisse belegten Gesuchte bis zum 25. April 1911 bei dieser Landesregierung überreichen.			Bewerberinnen um diese Präbenden wollen die mit den Nachweisen über obige Erfordernisse belegten Gesuchte bis zum 25. April 1911 bei dieser Landesregierung überreichen.			Bewerberinnen um diese Präbenden wollen die mit den Nachweisen über obige Erfordernisse belegten Gesuchte bis zum 25. April 1911 bei dieser Landesregierung überreichen.			Bewerberinnen um diese Präbenden wollen die mit den Nachweisen über obige Erfordernisse belegten Gesuchte bis zum 25. April 1911 bei dieser Landesregierung überreichen.			Bewerberinnen um diese Präbenden wollen die mit den Nachweisen über obige Erfordernisse belegten Gesuchte bis zum 25. April 1911 bei dieser Landesregierung überreichen.
Bewerberinnen um diese Präbenden wollen die mit den Nachweisen über obige Erfordernisse belegten Gesuchte bis zum 25. April 1911 bei dieser Landesregierung überreichen.			Bewerberinnen um diese Präbenden wollen die mit den Nachweisen über obige Erfordernisse belegten Gesuchte bis zum 25. April 1911 bei dieser Landesregierung überreichen.			Bewerberinnen um diese Präbenden wollen die mit den Nachweisen über obige Erfordernisse belegten Gesuchte bis zum 25. April 1911 bei dieser Landesregierung überreichen.			Bewerberinnen um diese Präbenden wollen die mit den Nachweisen über obige Erfordernisse belegten Gesuchte bis zum 25. April 1911 bei dieser Landesregierung überreichen.			Bewerberinnen um diese Präbenden wollen die mit den Nachweisen über obige Erfordernisse belegten Gesuchte bis zum 25. April 1911 bei dieser Landesregierung überreichen.
Bewerberinnen um diese Präbenden wollen die mit den Nachweisen über obige Erfordernisse belegten Gesuchte bis zum 25. April 1911 bei dieser Landesregierung überreichen.			Bewerberinnen um diese Präbenden wollen die mit den Nachweisen über obige Erfordernisse belegten Gesuchte bis zum 25. April 1911 bei dieser Landesregierung überreichen.			Bewerberinnen um diese Präbenden wollen die mit den Nachweisen über obige Erfordernisse belegten Gesuchte bis zum 25. April 1911 bei dieser Landesregierung überreichen.			Bewerberinnen um diese Präbenden wollen die mit den Nachweisen über obige Erfordernisse belegten Gesuchte bis zum 25. April 1911 bei dieser Landesregierung überreichen.			Bewerberinnen um diese Präbenden wollen die mit den Nachweisen über obige Erfordernisse belegten Gesuchte bis zum 25. April 1911 bei dieser Landesregierung überreichen.
Bewerberinnen um diese Präbenden wollen die mit den Nachweisen über obige Erfordernisse belegten Gesuchte bis zum 25. April 1911 bei dieser Landesregierung überreichen.			Bewerberinnen um diese Präbenden wollen die mit den Nachweisen über obige Erfordernisse belegten Gesuchte bis zum 25. April 1911 bei dieser Landesregierung überreichen.			Bewerberinnen um diese Präbenden wollen die mit den Nachweisen über obige Erfordernisse belegten Gesuchte bis zum 25. April 1911 bei dieser Landesregierung überreichen.			Bewerberinnen um diese Präbenden wollen die mit den Nachweisen über obige Erfordernisse belegten Gesuch			

(1221) 3—2

S 4/11

1

Konkurs-Edikt.

Das I. f. Kreisgericht Rudolfswert hat die Gründung des Konkurses über das Vermögen der Frau W. S. Majnlinger, nicht protokollierten Handelsfrau in Treffen, bewilligt.

Der I. f. Bezirksrichter und Gerichtsvorsteher in Treffen Herr Dr. Josef Dijaf wird zum Konkurskommissär, Herr Dr. Andr. Kuhar, I. f. Notar in Treffen, zum einstweiligen Massenverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der auf den

10. April 1911,

vormittags 9 Uhr, bei dem I. f. Bezirksgerichte Treffen anberaumten Tagssitzung unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder die Ernennung eines anderen Massenverwalters und dessen Stellvertreters ihre Vorschläge zu erstatte und den Gläubigerausschuss zu wählen.

Ferner werden alle, die einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

13. Mai 1911

bei diesem Gerichte oder bei dem I. f. Bezirksgerichte in Treffen nach Vorchrift der Konkursordnung zur Anmeldung und bei der auf den

3. Juni 1911,

vormittags 9 Uhr, ebendort anberaumten Liquidierungstagssitzung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Gläubiger, welche die Anmeldefrist verfügen, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nachträglichen Anmeldung sowohl den einzelnen Gläubigern als der Masse verursachten Kosten zu tragen und bleiben von den auf Grund eines förmlichen Verteilungsentwurfes bereits stattgehabten Verteilungen ausgeschlossen.

Die bei der Liquidierungstagssitzung erscheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Massenverwalters, dessen Stellvertreter und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amt waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungstagssitzung wird zugleich als Vergleichstagssitzung bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Konkursverfahrens werden durch das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» erfolgen.

Gläubiger, die nicht in Treffen oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfang der Zustellung zu benennen, währendfalls auf Antrag des Konkurskommissärs für sie auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungsbewollmächtigter bestellt werden würde.

I. f. Kreisgericht Rudolfswert, Abteilung I., am 29. März 1911.

(1294)

Firm. 372

Gen. II 162/27

Razglas.

Vpisalo se je v zadružni register pri firmi:

I. kranjska tovarna mineralnih voda, sodavice in brezalkoholnih pijač

registr. zadr. z omej. zavezo, da so glasom zapisnika o občnem zboru od 9. marca 1911 iz načelstva izstopili Zalaznik Jakob, Pavšek Ivan, Anzlin Fran in Maček Josip, vstupili pa:

Josip Cotič, gostilničar v Ljubljani; Ivan Ženko, gostilničar v Ljubljani; Matej Soklič, gostilničar in trgovec v Ljubljani; Valentin Mrak, gostilničar v Ljubljani.

Dalje, da so se na istem občnem zboru sklenile premembe zadružnih pravil glede § 11, § 14, št. 2, § 16 prvi in drugi odstavek.

Sedaj se glasi § 11 takole:

Načelnštvo zastopa zadružno sodno in izvensodno ter podpisuje pravoveljavno za zadružno tako, da se pod zadružno tvrdko podpišeta dva člana načelstva ali pa en član načelstva in en zadružni uradnik, kateremu je načelnštvo podelilo prokuro. (§ 14 II. del.)

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče Ljubljana, odd. III., dne 31. marca 1911.

(1292)

Firm. 378

Rg A I 185/1

Vpis družbene firme.

Vpisala se je v register odd. A: Ljubljana. Kmet & Slivar, trgovina z deželnimi pridelki. Družbena oblika: javna trgovska družba od 1. februarja 1911. Družabnika: Ivan Kmet, trgovec v Ljubljani, Kolizejska ulica št. 12, in Franc Slivar, trgovec v Ljubljani, Stari trg št. 3. Pravico družbo namestitovati imata oboji družabnika, vsak samostojno. Podpis firme: Podpisujoči družabnik zapiše svojeročno besedilo firme.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče Ljubljana, odd. III., dne 31. marca 1911.

(1237)

E 38/11

7

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Posojilnice v Ribnici bo dne

25. aprila 1911, dopoldne ob 10. uri,

pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi št. 3, dražba zemljišča vl. št. 183 kat. obč. Krško, obstoječega iz parcele št. 122 z hišo št. 2 v Čretežu, dvoriščem in gospodarskim poslopjem, vinograda parcele 5/4 s hramom, vinograda 711 s hramom, iz vinogradov parcel 818/1, 818/2 in 2164, vrtov 499, 502/1 in 502/2, njive 501, gozdov 2169, 2180/2, 2180/3 in 2156 s pritikino vred, ki stoji iz stiskalnice, 1 čebra, 1 gantarja in 16 stotov mrve.

(1294)

Firm. 372

Gen. II 162/27

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 8430 K, pritikini na 45 K.

Najmanjši ponudek znaša 5650 K; pod tem zneskom se ne prodaje.

S tem odobrene dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine, kupci smejo pregledati pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi št. 2, med opravilnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglasiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj oznamenjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega poobraščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Krškem, odd. II., dne 24. marca 1911.

(1264)

C I 55/11

Oklic.

2

Zoper neznanokje odsotnega Janeza Strah iz Hočevja, št. 1 sta vložila Franc in Terezija Vidic iz Draščevski št. 8 tožbo zaradi 500 K s prip.

Na podstavi tožbe določil se je narok na

21. aprila 1911, dopoldne ob 9 1/2. uri

pri tej sodniji, v izbi št. 2.

V obrambo toženčevih pravic postavljeni skrbnik gospod Franc Grebenc v Vel. Laščah bo zastopal toženca na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ali ne oglesi pri sodniji ali ne imenuje poobraščenca.

C. kr. okrajna sodnija Vel. Lašče, odd. I., dne 30. marca 1911.

(1289)

C 57/11 in C 65/11

1

Oklic.

Vložili sta se tožbi:

I.) po Matiji Sterbenc iz Ponikev št. 7 zoper Janeza Gramer iz Reichenau, odn. njegove neznane pravne naslednike, radi zastarelosti in izbris terjatve po 400 K s prip. in

II.) po Posojilnici v Črnomlju, registr. zadružni z neomejeno zavezo, zoper neznanokje v Ameriki bivajočega Matijo Brata iz Svibnika št. 14 in 20, radi 1000 K s prip.

Narok za ustno razpravo se je določil pod I.) na

11. aprila 1911 ob 9. uri dopoldne in pod II.) na

11. aprila 1911 ob 10. uri dopoldne pri podpisanim sodišču, v sobi št. 7.

Tožencem imenovani skrbnik za čin g. Josip Stariha iz Črnomlja, zastopal jih bo na njih nevarnost in stroške, dokler se on ali ne oglesi pri sodišču ali ne imenuje poobraščenca.

C. kr. okrajna sodnija Črnomelj, odd. II., dne 30. marca 1911.

(1287)

E 4/11

10

Dražbeni oklic.

Dne 11. aprila 1911, dopoldne ob 11. uri, bo pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi št. 8, dražba zemljišča vl. št. 648 k. o. Kandija, ki stoji iz hiše št. 88 v Kandiji z vrom.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 8211 K.

Najmanjši ponudek znaša 4105 K 50 h; pod tem zneskom se ne prodaje.

S tem odobrene dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine, smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi št. 5, med opravilnimi urami.

C. kr. okrajno sodišče Novo mesto, odd. II., dne 21. februarja 1911.

(1253)

S 11/10

216

Oklic.

V konkurzu «Agro Merkur» v Ljubljani se preloži naknadni likvidacijski narok z dne 24. marca 1911 za nadaljevanje in se določa narok za likvidovanje in ustanovitev vrste onih terjatev, ki bi se morda še zglasile do 23. aprila 1911, na

25. aprila 1911, dopoldne ob 10. uri, pri c. kr. deželni sodniji v Ljubljani, v izbi št. 123.

Ljubljana, dne 29. marca 1911.

(1293)

Firm. 375

Einz. I 271/14

Premembe in pristavki k že vpisanim posameznim firmam.

Vpisalo se je v register za posamezne firme:

Postojna. Anton Ditrich, prokura Franceta Ditrich se izbriše.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče Ljubljana, odd. III., dne 31. marca 1911.

(1283)

Cg I 78/11

1

Oklic.

Zoper odsotnega Antona Hočvarja, posestnika in tovarnarja iz Novega mesta, se je podala pri c. kr. okrožni sodniji v Novem mestu po gospodu Ivanu Košaku, posestniku in gostilničarju v Novem mestu, zastopanem po gosp. dr. Jos. Globeniku, odvetniku v Novem mestu, tožba zradi 3117 K 12 h s prip.

Prvi narok določil se je na

14. aprila 1911.

V obrambo pravic toženca postavljeni skrbnik gospod dr. Vladimir Žitek, odvetnik v Novem mestu, bo zastopal toženca na njega nevarnost in stroške, dokler se on ali ne oglesi pri sodniji ali ne imenuje poobraščenca.

C. kr. okrožna sodnija Novo mesto odd. I., dne 31. marca 1911.

Anzeigeblatt.

Hochinteressantes Gesellschaftsspiel. Wahrsagekarten der berühmten Wahrsagerin Madame Lenormand in Paris (diese sagte Napoleon I. und Friedrich Wilhelm ihr Schicksal voraus) nebst dazu gehörigem Geheimschlüssel. 36 Karten in Etui K 1·20 (auch in Briefmarken) versendet Mich. Horowitz, Dietelgasse 57, IV., Krakau. (1204) 10—4

Soeben erschien:

Ludwig Anzengrubers Erzählungen in Leinen gebunden 60 h.
Vorrätig in der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.

Sehr nettes, helles Zimmer separater Eingang, Aussicht in den Garten, ist Gruberstraße 1 zu vermieten. Anfrage im I. Stock. (1265) 3—2

Geld-Darlehen

von 200 K aufwärts erhalten Personen jeden Standes (auch Damen) bei 4 K monatl. Rückzahlung (mit oder ohne Giranten) durch Neubauers behördl. konzess. Eskomptebureau, Budapest, VIII., Bérkocsis utca 18. Retourmarke erbeten. (1274) 6—2

Schön möbliertes

Monatzimmer

mit eigenem Eingang ist sofort zu vermieten. Anzufragen: Petersstraße 30, I. Stock links. (1296) 3-1

Wiederkäufer

für einen neuen Artikel der Galanteriebranche gegen hohen Rabatt

gesucht.

Offerte unter „W. P. 2571“ an die Annonen - Expedition Rudolf Mosse, Wien, I. (1284)

Maschinist

mit größerer Praxis für Dampfmaschinen- oder Elektr.-Betrieb, gewandt Montage und Reparatur

sucht Stelle.

Gefällige Anträge unter „Techniker M. & E. T.“ an die Administration dieser Zeitung. (1247) 3-2

Za svoje tri otroke

stare 5, 7 in 10 let

iščem kot vzgojiteljico zdravo

gospodično

kibl umela tudi nekaj gospodinjstva.

Vse podrobnosti pismeno.

(1236) 3-3 Dr. Stanislav Beuk
c. kr. realčni ravnatelj v Idriji.

Geld-Darlehen

in jeder Höhe, rasch, reell, billig an jedermann (auch Damen), mit und ohne Bürgen bei 4 K monatlicher Abzahlung, effektuiert Neurath Edgar, Budapest, VII., Erzsébet-Körut 15. (1205) 14-3

Neuester Ullstein-Band:**Der Mut zum Glück**

Roman von Wilhelm Hegeler

Die heute viel diskutierte Frage: «Besitzt der Mensch ein unbedingtes Recht auf Glück?» wird in diesem Roman aufgeworfen und je nach dem Charakter des Menschen verschieden gelöst. Frau Tilly, der leichtsinnige bunte Schmetterling, beantwortet sie mit einem vollen ja, indem sie über der Befriedigung ihrer Genußsucht das Wohl und Wehe des andern vergißt. Die tiefer und zarter empfindende Gabriele v. Born dagegen findet nicht den unbedenklichen Mut zum Glück. Wohl würde sie, die großgeartete Frau, da, wo es sich um die Entscheidung ihres Lebens handelt, jedem konventionellen Vorurteil trotzen und den Kampf mit der Gesellschaft aufnehmen. Aber ein schwaches Kind hat die Macht, die «alle Welt» nicht über sie besitzt. Damit der Geliebte ihrer Jugend seine einzige Tochter nicht durch eine Scheidung verliert, ist sie bereit, auf ihr eigenes Glück zu verzichten. Wie dieses Opfer dann schließlich doch zu ihrem Glück ausschlägt, erzählt der Roman in einfacher und gerade dadurch ergreifender Weise.

Früher erschien:

Rosner Karl, Sehnsucht. Jensen Wilhelm, Unter heißer Sonne. Kretzer Max, Der Mann ohne Gewissen. Ernst Otto, Laßt Sonne herein. Voß Richard, Der Todeweg am Piz Palü. Aram Kurt, Violet. Engel Georg, Die Last. Wolzogen Ernst von, Mein erstes Abenteuer. Höcker Paul Oskar, Die Sonne von St. Moritz. Zobeltitz Fedor von, Das Gasthaus zur Ehe. Stratz Rudolf, Arme Thea. Tovote Heinz, Frau Agna. Ompteda Georg von, Maria da Caza. Viebig Clara, Dilettanten des Lebens.

Jeder Band gebunden K 1-20.

Vorrätig in (1295) 3-1

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

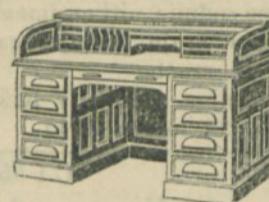
Eine Dame

welche auf eine gesunde Hautpflege hält, speziell Sommerproffen vertreiben sowie eine zarte weiche Haut und weißen Teint erlangen und erhalten will, wünscht sich nur mit Steckenpferd.

Lilienmilchseife (Marke Steckenpferd) von Bergmann & Co., Tetschen a.E. Das Stück zu 80 h erhältlich in allen Apotheken, Drogerien und Parfümeriegeschäften etc. (327) 40-8

Agenten

in allen Orten der Monarchie finden höchsten Verdienst durch den Verkauf der Erzeugnisse der (952) 6-3 Braunauer Holzrouleaux und Jalousien-Manufaktur Hollmann & Merkel in Braunau Nr. 66 in Böhmen. — Effektvolle Neuheiten in Stickerei- und Wachstuchrouleaux.



Moderne Bureaumöbel und Herrenzimmer
Glogowski & Co.

k. u. k. Hoflieferanten

Wien, I., Franz Josefs-Kai 15-17.
Übernahme von Gesamteinrichtungen. Ausarbeitungen von Vorschlägen durch eigene Architekten. (1120) 15-2

Prospekte gratis und franko.

Schöllschitzer Dörr

gemüse, Kompte, Marmeladen, Jams, Fruchtsäfte etc. sowie kalifornische Dörrfrüchte in erstklassiger Qualität bei Karl Pokorny, Wien, I. Bez., Stallburggasse 4. Preislisten (1211) franko. 3-3

Št. 40.440 ad

Razpis.

Mestni magistrat razpisuje zgradbo cestnega betonskega kanala v Vojaški ulici v dolžini okr. 281 m.

Kanal je dovršiti najpozneje do konca maja. Pravilne, s kolekom za 1 K za polo opremljene ponudbe je treba oddati v zapečatenem kuvertu z napisom: „Ponudba N. N.-a za kanalizacijska dela v Vojaški ulici“ najpozneje

do 12. aprila opoldne

pri mestnem magistratu.

Istočasno je vložiti vadij, kateri znaša 5% ponujane svote.

Načrti, proračunjene mere in stavbi pogoji so na vpogled v mestnem stavbnem uradu.

Mestni magistrat v Ljubljani

dne 31. marca 1911.

Za oskrbovanje občinskih opravil mesta Ljubljane začasno postavljeni c. kr. deželne vlade svetnik:

Laschan l. r.

Z. 40.440 ad

Offertausschreibung.

Der Stadtmaistrat bringt den Bau eines betonierten Straßenkanals in der Vojaška ulica in der Länge von zirka 281 m zur Ausschreibung.

Der Kanalbau ist spätestens bis Ende Mai fertigzustellen.

Vorschriftsmäßige, mit 1 K-Stempel pro Bogen ausgestattete Offerte sind im versiegelten Kuvert mit der Aufschrift: „Offert des N. N. für die Kanalisierungsarbeiten in der Vojaška ulica“

spätestens bis 12. April mittags

beim Stadtmaistrat einzubringen.

Gleichzeitig ist das Vadium in der Höhe von 5% der Anbotsumme zu erlegen.

Pläne, Vorausmaße und Baubedingnisse können im Stadtbauamt eingesehen werden.

Stadtmaistrat in Laibach

am 31. März 1911.

Der zur einstweiligen Besorgung der Gemeindegeschäfte der Stadt Laibach bestellte k. k. Landesregierungsrat:

Laschan m. p.

Krainische Sparkasse.**Ausweis für den Monat März 1911.****Einlagen:**

eingelegt von 982 Parteien	K 777.881.62 b
behoben > 866 ,	> 758.906.23 *
Stand Ende d. M. in 20.898 Bücheln	> 49.435.457.46 *

Hypothekar- und Gemeinde-Darlehen:

zugezählt	54.000.—
rückbezahlt	> 34.683.64 *
Stand Ende d. M.	> 22.783.649.03 *

Wechsel- und Lombard-Konto:

Stand Ende d. M.	> 417.140.—
--------------------------	-------------

Kreditvereins-Konto:

Stand Ende d. M.	> 611.484.43 *
--------------------------	----------------

Allgemeiner Reservefonds

7,630.075.19 *

Spezial-Reservefonds

1.175.969.26 *

Zinsfuß für Einlagen: 4 $\frac{1}{4}$ % ohne Abzug der Rentensteuer.

Hypothekar-Darlehen: 4 $\frac{1}{2}$ %, bezw. 4 $\frac{3}{4}$ %.

solche in Krain bis K 600.—: 4%, bezw. 4 $\frac{1}{4}$ %.

im Wechsel-Eskompte und Lombard: 5%.

Laibach, am 31. März 1911.

Die Direktion.

Soeben erschien:

Ein Ruf in der Wüste

: Unparteiische Betrachtungen über die : Sprachenzerwürfnisse in Österreich-Ungarn

Preis 60 h; mit Postzusendung 65 h.

Vorrätig in der

(1156) 6-6

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach, Kongressplatz 2.